

Florian Breimer
Berufsorientierung
Gymnasium Altona
Hohenzollernring 57/61
22763 Hamburg
Telefon: 040 42 89 70 0
florian.breimer@ga.hamburg.de

Hamburg, im August 2024

Sozialpraktikum 2025 Informationen für Eltern

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

am Gymnasium Altona wird in der zehnten Jahrgangsstufe ein zweiwöchiges Sozialpraktikum durchgeführt. Im Jahr 2024 ist der Zeitraum vom **07.07. bis 18.07.2025**.

Im Folgenden finden Sie Erläuterungen, die die Informationen für Schülerinnen und Schüler ergänzen.

Rechtliches:

Das Sozialpraktikum ist eine schulische Veranstaltung. Die Schülerinnen und Schüler treten weder in ein Ausbildungs- noch in ein Arbeitsverhältnis zur Einrichtung ein. Sollte eine Schülerin / ein Schüler keinen Praktikumsplatz nachweisen können, muss sie / er während der Praktikumszeit die Schule besuchen. Diese Regelung gilt auch für den Fall, dass das Praktikum abgebrochen wird.

Die Schülerinnen und Schüler sind auf dem Weg zu und von der Einrichtung sowie in der Einrichtung **unfallversichert** und außerdem im Betrieb **haftpflichtversichert**.

Sollte Ihre Tochter / Ihr Sohn während des Praktikums einmal fehlen müssen, verständigen Sie bitte sowohl die Einrichtung, als auch die Schule. Schülerinnen und Schüler dürfen keine Tätigkeiten ausüben, die nach gesetzlichen Vorschriften für Jugendliche ihres Alters verboten sind. Im Übrigen gelten für das Praktikum die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes.

Arbeitszeiten für Schülerpraktikanten:

Diese beträgt maximal 7 Stunden Arbeitszeit pro Tag plus Pausen; maximal 35 Stunden in der Woche; Montag bis Freitag zwischen 6 – 20 Uhr. Ausnahmefälle sind lediglich nach den Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes möglich.

Praktikumssuche:

Als Eltern sollten Sie Ihr Kind ermutigen und gemeinsam über verschiedene Tätigkeitsgebiete nachdenken. Nehmen Sie aber Ihrem Kind die Suche nicht zu früh aus der Hand – es gilt hier in besonderer Weise: Der Weg ist das Ziel.

Die Suche nach einem Praktikumsplatz lässt die Jugendlichen einen Blick werfen auf das, was sie nach der Schulzeit erwartet. Und dazu gehören leider auch Absagen, unfreundliche Mitmenschen und Desinteresse. Erst wenn Ihr Kind alleine nicht weiterkommt, sollten Sie weitere Hilfestellung geben oder Ihr Kind zum Klassenlehrer oder zu mir schicken. Wir werden den Jugendlichen selbstverständlich jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen und uns im Notfall als Schule einschalten.

Ich wünsche Ihren Kindern viel Erfolg bei der Suche nach einem passenden Platz und gute Erfahrungen während des Praktikums.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Breimer

(Berufsorientierung)